

Ort: Nieder Kinzig, Gasthaus „Bäcker Adam“

Teilnehmer Ortsbeirat
Hr. Thomas Seifert (OV)
Hr. Hermann Krimmelbein
Hr. Carsten Lehr
Hr. Klaus Rebscher

Entschuldigt:
Fr. Birgit Schroth

Beginn 19.30 Uhr, Ende 21.30 Uhr

Top 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung:

Herr Seifert begrüßt den Vertreter der Stadt Bad König, Herrn Thomas Lust der stellvertretend für den Bürgermeister anwesend ist, den Vertreter der Presse, Herrn Mohr, sowie alle Anwesenden. Einwände gegen die ordnungsgemäße Einladung und die Agenda werden nicht erhoben.

Top 2: Mitteilungen:

Verkehr: Die Verkehrssituation Klosterwaldstraße, Ecke Fässjeseck wurde zwischen dem Ortsvorsteher und dem Bürgermeister erörtert. Seitens der Stadt und der Ortspolizeibehörde erfolgt der Hinweis auf die gesetzlich vorhandene Regelung im Kreuzungsbereich das Parkverbot (Abstand bis zur Kreuzung 5 m) einzuhalten. Schilder oder Markierungen werden nicht angebracht.

Ebenfalls als problematisch gestaltet sich die Situation Eichelsweg/Am Trieb. Auch hier hat ein Gespräch zwischen dem Ortsvorsteher Herrn Seifert und Bürgermeister Herrn Veith stattgefunden. Es erfolgen keine Maßnahmen zur Verkehrsregelung der geltenden Rechts vor Links Regelung.

Hundekot: Die Stadt wartet zur Zeit auf den Rücklauf von Angeboten für Tütenspender zur Beseitigung des Hundekots. Zur Finanzierung ist auch an ein Sponsoring gedacht. Der Wunsch zur Aufstellung der Spender besteht in allen Ortsteilen. Der Ortsbeirat appelliert weiterhin an die Hundehalter die Hinterlassenschaften der Hunde zu beseitigen.

Wasserqualität und Wasserverluste im Leitungsnetz:

Herr Seifert informiert über die aktuelle Wasserqualität und die Rohrleitungsverluste in der Stadt Bad König, der Stadtteil Nieder Kinzig ist bei den Wasserverlusten stark betroffen. Fragen zum Inhalt des Schreibens beantwortet Herr Seifert.

Stadtaltennachmittag:

Der Stadtaltennachmittag der Stadtteile Nieder Kinzig, Ober Kinzig und Gumersberg findet am 27.10.2013 im Gasthaus „Bäcker Adam“ statt. Beginn ist 14.30 Uhr.

Top 3: Sachstandsberichte

Zur Zeit läuft die Verteilung der Spendenaufrufe zum Bau der Urnengrabanlage.

Friedhof Nieder Kinzig:

Der OV bittet die Stadt auf dem Friedhof Möglichkeiten zur Befestigung von Gießkannen aufzustellen. Laut Bürgermeister Hr. Veith, sollen diese beschafft werden. Herr Lust prüft den aktuellen Stand.

Top 3: Jugendarbeit

Herr Seifert begrüßt den Stadtjugendpfleger Herrn Lutz Schröder. Herr Schröder arbeitet seit Januar 2013 als Jugendpfleger in Bad König. Die Renovierung der Räume ist erfolgt. Spielmöglichkeiten und Betreuung werden zu folgenden Zeiten geboten: Montags, mittwochs und Freitags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Auch außerhalb dieser garantierten Zeiten kann das Angebot genutzt werden.

Kontakt Daten Herr Lutz Schröder:

Tel: 06063/ 951 9290

Mobil: 0151 25844217

eMail: l.schroeder@awo-odenwald.de

Kinder und Jugendarbeit:

Ziel ist die Betreuung Jugendlicher, auch Problemkinder. Das Angebot kann auch außerhalb der garantierten Zeiten genutzt werden wenn Herr Schröder anwesend ist.

Förderung des Standortes:

Die örtlichen Schulen sollen ebenfalls in das Betreuungsangebot mit eingebunden werden. Das erste Projekt, die Herausgabe einer Schülerzeitung ist erfolgt. Herr Schröder möchte die Jugendlichen an die neuen Medien heranzuführen. Er denkt hierbei an den Bereich des Web Designs, und die Nutzung von sozialen Netzwerken. In diesem Bereich sieht er auch die Fördermöglichkeiten von praktisch bildbaren Jugendlichen.

Hilfe bei Problemen Eltern/Kind:

Er fördert die erneute Integration Jugendlicher in die schulische Ausbildung. Die Projektgruppe "Kinder mit Ängsten" wurde durch ihn gegründet. Artikel erscheint in der 43. KW in der SüWo.

Integration:

Er strebt die Mischung zwischen Deutschen und Migranten im Jugendtreff an, zur Zeit ist das Verhältnis ca 50/50 %. Die Integration verläuft größtenteils über Sport.

Ehrenamt:

Zur Zeit wenig Nachfrage, Probleme bereiten hier unter anderem das Schutzkonzept und die dazu notwendigen Voraussetzungen die ehrenamtlich Tätige erfüllen müssen. Das Schutzkonzept ist vergleichbar mit einem Verhaltenskodex.

Frage des Ortsvorstehers Herr Seifert mit Antworten:

Frage. Nehmen Kinder und Jugendliche aus den Ortsteilen das Angebot wahr?

Antwort: Ja, aber nicht aus allen Stadtteilen. Ausgenommen sind Nieder/Ober Kinzig, Kimbach und Fürstengrund.

Altersschnitt: 11-14 Jahre

Frage: Wurden die örtlichen Vereine, Ortsbeiräte und politischen Gruppierungen wegen des Ehrenamts kontaktiert?

Antwort: Ja, aber nicht alle haben einen Termin vereinbart. Herr Schröder hat aber eine Datenbank mit den zuständigen Ansprechpartnern erstellt.

Frage: Ist ein Jugendtreff in Nieder Kinzig möglich?

Antwort: Herr Seifert weist auf die schlechte Verkehrsanbindung des städtischen Jugendtreffs hin. Herr Schröder lobt die Arbeit der örtlichen Vereine und will den Bedarf eines Jugendtreffs in Nieder Kinzig prüfen. Eine Möglichkeit in allen Stadtteilen einen regelmäßigen Treff einzurichten, sieht er zur Zeit nicht.

Wunsch des Ortsbeirats: Einrichten einer Sprechstunde vor Ort um den Bedarf zu erörtern. Zielgruppe für die Sprechstunde sollen Jugendliche und Ihre Eltern sein. Geplante Dauer der Sprechstunde ca 2 Stunden.

Frage: Wie wird der Jugendtreff frequentiert?

Antwort: Momentan zu den garantierten Zeiten von ca 15 Personen, davon sind 8 bis 10 Stammgäste. Außerhalb der Öffnungszeiten kommen etwa 6 bis 8 Personen.

Top 4: Kindergarten

Frau Mohr Tyrai berichtet über Ihre Arbeit und die Probleme im örtlichen Kindergarten. Sie schafft für die Kinder eine Begegnungsstätte in der sie sich wohlfühlen können. Probleme bereiten ihr vor allem die räumliche Situation des Gebäudes, die fehlende Möglichkeit der Erweiterung der bisher möglichen 50 Hortplätze die durch die spätere eventuelle Nutzung der Feuerwehrgarage gemildert werden könnte und die zum Teil problematische Situation in den Elternhäusern. Notwendige Renovierungen und Erneuerungen können nur noch ehrenamtlich und durch Sponsoren durchgeführt werden. Auch die finanzielle Situation hinsichtlich des zur Zeit noch kostenlosen Bustransfers beunruhigt sie. Sollte es hier zu einer Einstellung kommen, sieht sie vor allem für sozial schwächere Familien nicht mehr die Beförderungsmöglichkeit für deren Kinder. Sie appelliert an den Bürgermeister den Bustransfer aufrecht zu halten.

Hinweis: 2013 bestand der Kindergarten seit 40 Jahren. Aus organisatorischen Gründen wird das Kindergartenfest im Mai 2014 gefeiert. Die örtlichen Vereine sollen eingebunden werden.
Ort: Dorfmitte.

Gefahrenbereich Kindergarten: An der Ecke Klosterwaldstraße/Fässjeseck ist der Bordstein zerstört. Im Winter kann es bei Glätte hier zu Unfällen mit Kindern und Fahrzeugen kommen. Der Ortsvorsteher bittet die Stadt (Herr Lust wurde angesprochen) um Prüfung und Behebung des Schadens.

Top 5 Anfragen:

Flurbereinigungsverfahren Nieder Kinzig:

Stand: zugeteilt aber noch nicht umgeschrieben.

Tempo Darmstadter Straße:

Die Geschwindigkeit wird als zu hoch empfunden. Herr Lust wird gebeten hier eine Tempomessung durchzuführen.

Ende 21.30 Uhr

Protokoll
Klaus Rebscher